

PRESSEMITTEILUNG

Rund 5.000 Besucher bei der „cresc...“ Biennale für Moderne Musik

Erfolgreiche dritte Ausgabe des Festivals für Neue Musik im Rhein-Main-Gebiet

Mit dem spektakulären Filmkonzert „2001: Odyssee im Weltraum“ startete am vergangenen Donnerstag im vollbesetzten Großen Saal der Alten Oper die dritte Auflage des Festivals „cresc...“ (26.-29. November) unter dem Motto „Images of Sound“. Unter der Leitung von Frank Strobel brachte das hr-Sinfonieorchester die Filmmusik live zu Stanley Kubricks Meisterwerke zur Aufführung.

Die von Ensemble Modern und dem hr-Sinfonieorchester veranstaltete viertägige Biennale „cresc...“ (von italienisch crescendo: zunehmend, wachsend) hat ihrem Namen erneut alle Ehre gemacht: Sie war im Vergleich zu 2013 wieder um neue Veranstaltungsorte und Kooperationspartner reicher geworden. Insgesamt knapp 5.000 Zuhörer besuchten die 20 Veranstaltungen an elf Spielstätten in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Hanau. Der Festivalfreitag widmete sich dem Komponisten Helmut Lachenmann, der an diesem Tag seinen 80. Geburtstag feierte. Zwischen 15.30 und 24 Uhr konnte man seine drei Streichquartette erleben, außerdem ein Geburtstagskonzert der beiden Klangkörper Ensemble Modern und hr-Sinfonieorchester mit der Uraufführung einer Neufassung von „Air“ und seinen Werken „Harmonica“ und „Schwankungen am Rand“ sowie zwei Gesprächsrunden mit dem Jubilar. Das Abschlusskonzert am Sonntagabend bestritt das Ensemble Modern im Frankfurt LAB mit zwei performativen Neukompositionen von Simon Steen-Andersen und Michael Beil.

Roland Diry, Geschäftsführer vom Ensemble Modern, betonte „die einzigartige Bereitschaft der Kulturinstitutionen im Rhein-Main-Gebiet, bestehende Kooperationen fortzusetzen und neue Partnerschaften zu schmieden, so dass sich das Festival nun über die Achse Frankfurt-Darmstadt hinaus zu einem Knotenpunkt im Netzwerk hessischer Kunst und Kultur entwickelt hat.“ hr-Musikchef Michael Traub ist glücklich darüber, dass mit dem Thema „Musik und Film“ neue Publikumsschichten für das Festival gewonnen und mit der Präsentation zentraler Werke von Helmut Lachenmann wichtige Beiträge zur Würdigung dieses großen deutschen Gegenwartskomponisten geleistet wurden. Der Kulturfonds Frankfurt Rhein Main sah gerade auch in der Erweiterung der Veranstaltungsorte auf Hanau und Wiesbaden einen Gewinn für das Festival: „Damit ist ‚cresc...‘ in unserer Region unüberhörbar und unübersehbar geworden“, so Geschäftsführer Helmut Müller.

2011 hatten sich erstmals hochrangige Kulturinstitutionen auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain für „cresc...“ zusammengefunden: Veranstalter von „cresc...“ sind das Ensemble Modern und das hr-Sinfonieorchester in Kooperation mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD) und der Alten Oper Frankfurt. Weitere Partner waren 2015 das Staatstheater Darmstadt, das Staatstheater Wiesbaden, das Institut für zeitgenössische Musik der HfMDK Frankfurt am Main, das Deutsche Filmmuseum Frankfurt am Main, die Filmakademie Baden-Württemberg, das Kulturamt Wiesbaden/Caligari FilmBühne, das Museum Wiesbaden, der Congress Park Hanau, die Stadt Rüsselsheim und die Internationale Ensemble Modern Akademie.

Ermöglicht wird die „cresc...“ Biennale durch die Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, durch die Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung und die Förderung der Kulturstiftung des Bundes, der Ernst von Siemens Musikstiftung, der Kulturinitiative der Aventis Foundation „eXperimente“, dem



**Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main**

**cresc...
Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main**

c/o Deutsche Ensemble Akademie
Schwedlerstraße 2-4
60314 Frankfurt am Main
www.cresc-biennale.de
www.facebook.com/cresc.biennale

Ein Festival von
Ensemble Modern und
hr-Sinfonieorchester

in Kooperation mit dem
**Internationalen Musikinstitut
Darmstadt (IMD)** und der **Alten
Oper Frankfurt**
und in Zusammenarbeit
mit Deutsches Filmmuseum,
Filmakademie Baden-Württemberg,
Frankfurter Bürgerstiftung,
Institut für zeitgenössische Musik
der HfMDK Frankfurt Rhein Main,
Internationale Ensemble Modern
Akademie, Kulturamt Wiesbaden
Caligari FilmBühne, Museum
Wiesbaden, Staatstheater Darmstadt,
Staatstheater Wiesbaden, Stadt
Hanau und Stadt Rüsselsheim.

Medienpartner: **hr2-kultur**

Pressekontakte:
Marie-Luise Nimsgern
(Ensemble Modern)
Tel. +49 (0)69 94343023
nimsgern@cresc-biennale.de

Isabel Schad
(hr-Sinfonieorchester)
Tel. +49 (0)69 155-6823
schad@cresc-biennale.de

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit



Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main

Sendetermine in hr2-kultur

Freitag, 22. Januar 2016, 20.05 - 22.30 Uhr: Helmut Lachenmann 80

Helmut Lachenmann: Harmonica, Musik für großes Orchester mit Tuba (1983)

hr-Sinfonieorchester, Gérard Buquet (Tuba), Brad Lubman (Leitung)

Helmut Lachenmann: Air, für großes Ensemble mit Schlagzeug-Solo (1969/2015)

URAUFFÜHRUNG

Ensemble Modern Orchestra, Rumi Ogawa (Schlagzeug),

Brad Lubman (Leitung)

Helmut Lachenmann: Schwankungen am Rand, Musik für Blech und Saiten (1974/75)

Ensemble Modern Orchestra, Brad Lubman (Leitung)

Freitag, 22. April 2016, 20.05 - 22.30 Uhr: Mozart/Lachenmann – Schneller als die Schönheit

Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade in B KV 361 (370a) „Gran Partita“ (1781)

Helmut Lachenmann: Concertini, Musik für Ensemble (2005)

Ensemble Modern, Franck Ollu (Leitung)

Freitag 11. März 2016, 20.05 - 22.30 Uhr: Licht und Schatten

Arnold Schönberg: Begleitmusik zu einer Lichtspielszene, op. 34 (1930)

György Ligeti: Lux aeterna (1966)

György Ligeti: Clocks and Clouds (1972)

Helmut Lachenmann: Klangschatten - mein Saitenspiel für 48 Streicher und drei Klaviere (1972)

Arnold Schönberg: Fünf Orchesterstücke op. 16 (1909)

hr-Sinfonieorchester, SWR Vokalensemble, Robert Regös & Grauschumacher Piano Duo, Brad Lubman (Leitung)

cresc...

Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main

c/o Deutsche Ensemble Akademie
Schwedlerstraße 2-4
60314 Frankfurt am Main
www.cresc-biennale.de
www.facebook.com/cresc.biennale

Ein Festival von
Ensemble Modern und
hr-Sinfonieorchester

in Kooperation mit dem
**Internationalen Musikinstitut
Darmstadt (IMD)** und der **Alten
Oper Frankfurt**
und in Zusammenarbeit
mit Deutsches Filmmuseum,
Filmakademie Baden-Württemberg,
Frankfurter Bürgerstiftung,
Institut für zeitgenössische Musik
der HfMDK Frankfurt Rhein Main,
Internationale Ensemble Modern
Akademie, Kulturamt Wiesbaden
Caligari FilmBühne, Museum
Wiesbaden, Staatstheater Darmstadt,
Staatstheater Wiesbaden, Stadt
Hanau und Stadt Rüsselsheim.

Medienpartner: **hr2-kultur**

Pressekontakte:

Marie-Luise Nimsgern
(Ensemble Modern)
Tel. +49 (0)69 94343023
nimsgern@cresc-biennale.de

Isabel Schad
(hr-Sinfonieorchester)
Tel. +49 (0)69 155-6823
schad@cresc-biennale.de

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit

